

## Protokoll der Elternausschusssitzung vom 03. 03. 2009

Zeit: 18:00. Uhr bis 20:30 Uhr

Anwesend - Vorstand: Herbert Kocher      Nicolas Drossos      Gabriele Wurm  
Rudolf Hantschk      Christine Machherndl      Felix Netopilek

Entschuldigt - Vorstand: Ina Gebauer      Martin Jank      Harald Meyer  
Claudia Schenz      Yvonne Popper – Wawronek

Klassenelternvertreter: 1 HTA, 1 HHE, 1 HKE, 1HHD, 1 HTC, 1 HTB; 2 HHD, 2 HTB,  
3 HFA, 3 HKC, 3 HTA, 3 HTB; 4 HRD, 4 HKB, 4 HKC.  
Fr. Monika Elisabeth Fröhlich 3 HKC als Schulsprecherin.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.10.2008
3. Bericht des Obmannes – Kommunikation Eltern-Schüler-Lehrer
4. Finanzen – Mitgliedsbeitrag
5. Allfälliges

Obm. Kocher begrüßt die Anwesenden, das Protokoll der Elternausschusssitzung vom 21. 10. 2008 wird einstimmig genehmigt. Gegen die TO der heutigen Sitzung kein Einwand erhoben.

### **Bericht des Obmanns**

#### Kommunikationsproblematik:

Ein momentanes Zentralanliegen des EV ist die Gesprächsbereitschaft auf der Ebene Eltern – Schüler – Lehrer. Diese Gesprächsebene funktioniert nur unter dem zu erwartenden Ausmaß. Die Gesprächsbasis zwischen Schülern und Lehrern ist kaum vorhanden. Ein Gespräch des Obmanns mit der Fr. Dir. Vogt bestätigt den Umstand.

Ein Lösungsvorschlag des EV wäre, dass Eckpunkte der Jahresarbeit wie Schularbeiten, aber auch Lernzielkontrollen auf einander abgestimmt, nicht kurzfristig von Professorensseite terminlich neu positioniert werden sollen.

Verbindlich den SchülerInnen mitgeteilte Termine sollen keiner kurzfristigen Verschiebung unterliegen können.

Von unserer Seite wäre folgender Lösungsvorschlag möglich: Schularbeitstermine (nicht Testtermine) werden auf der Homepage des EV nachzulesen sein. Steht ein Termin auf der Homepage ist dieser eine „endgültige“ Bestätigung. Die Elternvereins-Homepage ([www.ev-hltw13.at](http://www.ev-hltw13.at)) soll sich als Kommunikations-Drehscheibe entwickeln. Diese Serviceleistung des EV wurde mit der Schulleitung abgesprochen.

### **Zeckenimpfung:**

Dem EV wurde von amtlicher Stelle der Wunsch übermittelt an der h. o. Schule eine FSME – Impfkation durchzuführen. Obm. Kocher erklärt die Komplexheit der Durchführung, die der Erlass des BMUK vorsieht.

Der Elternausschuss ist einhellig der Meinung, dass der Administrationsaufwand dieser Aktion für ehrenamtliche Funktionäre nicht zumutbar ist. Es bleibt aber jedem Klassenelternvertreter freigestellt, in seiner/ ihrer Klasse in Eigenregie die Aktion durchführen zu wollen. Die Unterlagen werden auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

### **Elternvereinsbeitragszahlung:**

Obm. Kocher umreißt das weite Feld, in welchem der EV tätig ist. Die Einzahlungsquote im heurigen Schuljahr ist bei 51 % angelangt (vgl. SJ 2007/08 ... 68 %). Mit einem jährlichen Beitrag von E 25,-- (lt. Auskunft des Zentralvereins der EV) ist dieser Jahresbeitrag „sehr günstig“. Auch eine Mehrkindregelung bei schulpflichtigen Kindern ist vorgesehen, also Halbierung, Drittelung,...

Aus unserem Budget werden Unterstützungen einzelner SchülerInnen bei Schülerreisen, div. Projekte, die Maturageschenke, die Vorfinanzierung des Schulballs, aber auch die Unfall- und Diebstahlsversicherung gedeckt.

Die Verteilung über die Klassenvorstände und Schülerinnen hat heuer in keiner Weise funktioniert. Im kommenden Schuljahr werden die Zahlscheine wieder postalisch versandt, wobei ein Beiblatt die finanziellen Leistungen des EV im Vorjahr kurz darstellen soll.

In den Genuss der Dienstleistungen, die der EV vermittelt, können in Zukunft nur jene Eltern/Schüler gelangen, die bis zum 31. 12. 2009 eingezahlt haben.

Es wird der Vorschlag für einen Wettbewerb präsentiert, jener Klasse einen Preis zu geben, welche die höchste Einzahlungsrate erreicht hat. „Zwischenstände“ sollen auf unserer Homepage laufend publik gemacht werden. Klassenvorstände sollen ihre SchülerInnen, KlassensprecherInnen ihre Mitschüler sensibilisieren.

Ein Klassenelternvertreter sieht den EV – Beitrag als „Solidaritätsbeitrag von Eltern für finanzschwächere SchülerInnen der h. o. Schule“ (Zitat).

Es wird angeregt, dass die Elternvertreter die Eltern ihrer Klasse nochmals anzuschreiben, den Klassen-Prozentsatz bekanntgeben und in Form eines „5-Zeilers“ auf die Situation hinzuweisen. Weiters sind die Höhe des Beitrages und die Kontonummer des EV auf dem Homepage des EV ersichtlich.

Die vermehrte Diebstahlsanzeigen im Garderobebereich bringen den EV an die Grenzen seiner finanziellen Möglichkeiten, da es sehr wahrscheinlich ist, dass wieder eine Prämienerrhöhung der Einbruchs-Diebstahlversicherung zu erwarten sein wird. Mit der Hälfte der möglichen Beitragszahlungen kann nicht die volle Leistung der Angebotspalette erwartet werden – obwohl es heuer gerade noch möglich war/ ist.

### **Arbeitsmittelbeiträge:**

Der Elternschaft erscheint der halbjährliche Kostenbeitrag zu hoch. Der Betrag umfasst den gesamten Praxisunterricht. Von dem jeweiligen Beitrag werden nicht nur „Kochwaren“ bestritten, sondern auch der Ankauf von Gläsern, Tellern etc., die dem Verschleiß durch die SchülerInnen zum Opfer gefallen sind.

Aus gegebenem Anlass wird ein 5. Serviceraum – die Gedecke betreffend – auszustatten sein. All diese Anschaffungen werden aus den Arbeitsmittelbeiträgen finanziert. Diese Mittel sind zweckgebunden und buchhalterisch nachvollziehbar.

Ein Sparansatz wäre – ein Appell der Schulsprecherin – dass z.B. die Kopfbedeckungen mehrmals zu verwenden wären. Diese „Schifferl“ sind ausgesprochen teuer. Viele SchülerInnen entsorgen diese nach einmaligem Gebrauch.

## **Finanzen:**

Fr. Gabriele Wurm sich den Ausführungen des Obmanns an und lässt persönliche Erfahrungen aus ihrer Funktion als Kassierin einfließen:

- ... eine Steigerung über 51 % erscheint ihr trotz Zusatzaktion (s. o.) kaum möglich.
- ... nochmaliger Hinweis auf die „Mehrkindregelung“.
- ... appelliert an die Moral einer Beitragsleistung.
- ... weiß auch um die Negativwerbung einzelner SchülerInnen in deren Klassen.
- ... befürchtet eine „Versicherungslawine“.
- ... finanzielle Unterstützung von SchülerInnen müssen weiter möglich sein. Eine Versicherungserhöhung würde den finanziellen Rahmen sprengen.

## **Ungereimtheiten im Garderobebereich:**

Es werden etwa 4 – 5 Vorfälle pro Woche durchschnittlich dem Sekretariat zur Kenntnis gebracht. Diese Problematik wurde bis jetzt von Seiten des EV administriert. Es müssen aber in Zukunft Lösungen gefunden werden, weil die zu erwartende Versicherungsprämie für das Schuljahr 2009/10 unsere finanziellen Möglichkeiten sprengen wird.

Es muss den SchülerInnen über die Schulleitung zur Kenntnis gebracht werden, dass das unrechtmäßige Öffnen eines Spindes durch Rohkraft kein Kavaliersdelikt darstellt. Weiters, dass man sich auf diesem Wege nicht fremdes Eigentum aneignen darf.

Der EV sieht sich logischerweise außer Stande diesen Umstand, der vielen Eltern aufstößt, zu beenden. Der Obmann wird aber diesbezüglich mit der Direktion sprechen.

## **Schulball:**

Die heurige Veranstaltung am 28. 02. 2009 war ein voller Erfolg. Hr. Felix Netopilek – in seiner Funktion als Organisationsleiter – spricht den Organisatoren (4 Schülerinnen des 4. Jahrganges) sein ungeteiltes Lob aus. Es waren zahlreiche ProfessorInnen, die Fr. Direktor und einige Ehrengäste anwesend.

Der Besuch war ausgezeichnet und auch viele Erwachsenenkarten wurden verkauft. Die Wahl der Ballkönigin und des Ballkönigs, sowie die gut sortierte Tombola rundeten die gelungene Veranstaltung ab. Hervorzuheben wäre, dass heuer wesentlich mehr Eltern und SchülerInnen, aber auch ProfessorInnen und Ehrengäste zum Schulball erschienen waren als im Vorjahr. Die Veranstaltung wurde auch von Schülerinnen der HLTW fotografisch dokumentiert. Diese Fotos können auf der Homepage des EV angesehen werden.

## **Allfälliges:**

Hr. Felix Netopilek als Webmaster sensibilisiert die Anwesenden über die Möglichkeiten von „PINBOARD“ – einer eigenen Seite auf unserer Homepage, wo Schüler und Eltern suchen oder anbieten können, was in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Schulbesuch steht

Keine weiteren Wortmeldungen bzw. Anfragen.

Obm. Herbert Kocher beendet die Besprechung um 20:30 Uhr

Rudolf Hantschk e. h.  
(Schriftführer)

Herbert Kocher e. h.  
(Obmann)